

EFG International nimmt Stellung zur US-Municipal-Bond-Strategie und bestätigt, keine Wertberichtigungen vornehmen zu müssen

Zürich, 7. März 2008 – EFG Investment Bank, eine Tochter von EFG International mit Sitz in Schweden, sah sich mit einigen Fragen im Zusammenhang mit AKOS, ein auf US-Kommunalanleihen spezialisiertes Anlageprodukt, konfrontiert. Nachfolgend die Stellungnahme von EFG International:

- AKOS wurde im November 2004 lanciert und von der schwedischen Kommuninvest i Sverige AB emittiert. Das Produkt war von JP Morgan strukturiert. Die im Zusammenhang mit dieser Anlagestrategie gehaltenen Anleihen wurden durch Bigelow Asset Management – ein auf US-Kommunalanleihen spezialisiertes Unternehmen – verwaltet. JP Morgan beschaffte Kapital von rund USD 600 Mio, wovon EFG Investment Bank ca. USD 210 Mio. (SEK 1,4 Mia) aufbrachte.
- AKOS basierte darauf, langfristige US-Kommunalanleihen mit kurzfristigen Anleihen zu finanzieren. Kommunalanleihen werden in den USA durch Städte, Gemeinden und Gemeindeverbände begeben. Sie sind in den USA steuerbefreit und werden daher im Allgemeinen höher gehandelt als der Steuer unterliegende Anleihen vergleichbarer Qualität. Aufgrund der Unsicherheit bezüglich der steuerlichen Behandlung besteht ferner eine Renditedifferenz zwischen kurz- und langfristigen Kommunalanleihen. Je länger die Laufzeit der Anleihe, desto höher ihre relative Rendite. War das aus der Finanzierung langfristiger Vermögenswerte mit kurzfristigen Verbindlichkeiten resultierende Zinsrisiko erst einmal abgesichert, ermöglichte die Anlage eine Realisierung der Differenz zwischen lang- und kurzfristigen Zinsen.
- Diese Strategie ist weit verbreitet und beliebt. Branchenschätzungen zufolge werden rund 10% aller langfristigen Kommunalanleihen auf diese Weise verwaltet.
- EFG Investment Bank vertrieb dieses spezialisierte Anlageprodukt, welches bei zahlreichen, vorwiegend institutionellen Kunden aufgrund seiner konzeptionellen Vorteile und der Performance-Bilanz ähnlicher Strategien beliebt war. Kunden, die ein Investment in AKOS tätigen wollten, wurden durch EFG Investment Bank über die Eigenschaften und potenziellen Risiken aufgeklärt. Darüber hinaus unterzeichneten alle Kunden Verzichtserklärungen, wodurch sie die mit der Anlage verbundenen Risiken anerkannten.
- Seit seiner Auflegung im November 2004 bis Februar 2008 verzeichnete AKOS eine Wertentwicklung innerhalb eines nachhaltigen Rahmens und wurde mit einer Rendite von 75-90% vergleichbarer Swap-Sätze gehandelt. Doch die jüngsten aussergewöhnlichen und beispiellosen Marktbedingungen führten zu einer allgemeinen Flucht in die Liquidität, was bei den Kommunalanleihen eine Verkaufswelle nach sich zog. Darauf lösten vergangene Woche auch drei andere Fonds ihre Kommunalanleihen-Portfolios auf. Dadurch stieg die Rendite bei den Kommunalanleihen vorübergehend auf über 100% der Rendite bei vergleichbaren Swap-Sätzen, was seitens der Banken, die AKOS mit Liquidität versorgen, Nachschussforderungen (Margin Calls) auslöste. Dies hat jedoch nichts mit der Bonität der zugrunde liegenden Anleihen zu tun.

- Im Zuge der Margin Calls kam es dann am Montag, 3. März 2008, zum Verkauf der Anleihen. Vor dem Verkauf hat EFG Investment Bank eine Neustrukturierung vorgenommen, um so Teile der vom Fonds liquidierten Vermögenswerte im Namen von Kunden, die zu Neuinvestitionen bereit waren, zu kaufen. Alle Kunden wurden kontaktiert, und der investierte Gesamtbetrag belief sich auf USD 100 Mio. Die Erholung der Preise für Kommunalanleihen führte bereits zu einer Rendite von 40% auf dem investierten Kapital.
- Rund ein Drittel des von den Kunden investierten Gesamtkapitals floss während der Laufzeit des Fonds in Form von Rückzahlungen und Zinserträgen zurück. Geschätzte 8% flossen mit der Auflösung von Kommunalanleihen aufgrund des Margin Call zurück, und Kunden, die reinvestiert haben, konnten bis jetzt infolge der Erholung der Kommunalanleihenpreise in den letzten Tagen weitere 40% zurückgewinnen.
- EFG International hatte keine Positionen in ihren Büchern und muss daher keine Wertberichtigungen vornehmen.

Anfragen

EFG Investment Bank

Jonas Fischerström, Chief Investment Officer EFG Investment Bank.
 +46 8 459 64 75/+46 736 99 64 75
 jonas.fischerstrom@efgib.com

EFG International

Investor Relations
 +41 44 212 7377
 investorrelations@efginternational.com

Media Relations
 +41 44 212 7387
 mediarelations@efginternational.com

EFG International

EFG International ist eine globale Privatbankengruppe mit Sitz in Zürich, die Private-Banking- und Vermögensverwaltungs-Dienstleistungen anbietet. Zurzeit sind die unter der EFG International zusammengeschlossenen Privatbanken an fünfzig Standorten in mehr als dreissig Ländern tätig und beschäftigen rund 2'000 Mitarbeitende. Die Namenaktien von EFG International (EFGN) sind an der Schweizer Börse SWX kotiert. EFG International gehört zur EFG Group mit Sitz in Genf, der drittgrössten Bankengruppe der Schweiz nach BIZ-Kernkapital (Tier 1).

EFG International
Progressives Private Banking – nach Mass